

Liebe Freunde der „sailing-news.ch“

Seit 20 Jahren haben wir den internationalen und nationalen Segelsport mit unserer sailing-news.ch Website, dem grössten und einzigen Schaufenster unseres Sportes in der Schweiz, begleitet. Es war immer mein Ziel, diesen Informationskanal auch weiterhin zu betreiben. Leider wollte es das Schicksal anders.

Am 30. April 2025 wurde ich nach einem Hirnschlag notfallmässig hospitalisiert. Mit halbseitigen Lähmungen bin ich zurzeit in einer Reha-Klinik und hoffe, dass die Therapien es mir ermöglichen, meine Selbstständigkeit wieder zurück zu gewinnen.

In der Hoffnung, die redaktionelle Arbeit nach kurzer Zeit wieder aufnehmen zu können, konnte ich mit Hilfe der Familie sicherstellen, dass die tägliche Newsberichterstattung ohne Einschränkungen mit inzwischen über 500 Tagesnachrichten seit anfangs Mai weiterlief.

Leider muss ich nach drei Monaten feststellen, dass die Rehabilitation noch eine unbestimmte Zeit in Anspruch nehmen wird. Ich komme daher zu dem Schluss, dass es unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich geworden ist, die Website weiterzuführen. Diese Entscheidung fällt mir sehr schwer, da sie eine Zäsur in meinem Leben darstellt.

Der Segelsport war meine Leidenschaft, vom Optimist-Jugendboot zu Junioren- und Olympiaklassen mit Starts an Kontinental- und Weltmeisterschaften, und mit Höhepunkten wie die Teilnahme an den Olympischen Spielen, oder an einigen Starboot-Regatten, u.a. der Kieler Woche, als Vorschoter von Russell Coutts. Ein weltweites Netzwerk, Kenntnisse der Strukturen, und vor allem die Kontakte mit Spitzenseglern, sowie Funktionären von Verbänden, Vereinen und Klassen und bei den Jahrestreffen von World Sailing bieten eine ideale Grundlage für den erfolgreichen Betrieb Betreuung einer informativen Website.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, welche mich in meiner Arbeit begleitet und unterstützt haben, die Inserenten und Gönner als finanzielle Träger des Projektes, die Webmasters und anderen Personen für die Bereitstellung von Inhalten, und vor allem danke ich den über 140'000 Lesern aus 140 Ländern für das Interesse an den „sailing-news“.

Swiss Sailing kann ich leider nicht in meinen Dank einschliessen, da die Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren enttäuschend war. Nie eine Anerkennung oder gar ein Dank. Vor allem auch kein Interesse, gegen eine bescheidene Gebühr den Inhalt der „sailing-news“ in die Swiss Sailing Website zu übernehmen, was ein sicherer Garant für hohe Besucherzahlen auf der Verbandswebsite gewesen wäre. Stattdessen wird die (finanzielle?) Partnerschaft mit einer kommerziellen Zeitschrift ohne Tagesinformationen, weder für den Elite- und schon gar nicht den Breitensport, gewählt. Das nicht unbeträchtliche Verbandsbudget für Kommunikation wurde anderweitig verwendet. Nicht einmal während des Corona Lockdown's, der mich finanziell ohne Werbeeinkommen an den Rand der Existenz brachte, wurde mein Antrag für Einschluss ins Covid-Unterstützungsprogramm des Bundes entgegengenommen.

Im Handbuch für Medienverantwortliche von Swiss Olympic ist festgehalten: «Eine zielgerichtete Medienarbeit ist für Verbände ein wichtiges Mittel, um auf sich und die Erfolge ihrer Athletinnen und Athleten aufmerksam zu machen.» Ein Blick auf die diversen Links im «News» Teil der

Swiss Sailing Website genügt um festzustellen, dass diesem für Athleten und Regattaorganisatoren so wichtigen Grundsatz praktisch nicht nachgelebt wird.

Aber es wird jetzt alles besser, wie die Anstellungsbemühungen der Interims-Verbandsführung zeigen: Gesucht wird [«eine/n Leiter/in für Kommunikation, Events und Sponsoring](#) mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Bachelor oder Master), idealerweise mit Kenntnissen des Segelsports» (oder auch nicht ...). Die Jobbeschreibung zeigt, dass wohl auch in Zukunft im Verband an der Selbstdarstellung ohne Nutzen für die beitragszahlenden Mitglieder gewerkelt wird.

Gesundheitlich ausser Gefecht gesetzt, muss ich meinen Job, den ich während 20 Jahre mit Herzblut 365 Tage im Jahr ausgeübt, aufgeben. Es tut mir weh zu sehen, dass Swiss Sailing auch heute noch nicht begriffen hat, dass es primär die Athleten und Regattaorganisationen sind, welche den öffentlichen Auftritt in den Medien benötigen, um zu Bekanntheit und Sponsorengelder zu kommen. . Meine Seiten standen den Sportlern immer offen, um Spendenaktionen zu starten und zu verfolgen, und die erhaltenen Dankesmeldungen waren ein Beweis wie wichtig ihnen diese Öffnung für ein breiteres Publikum ist. ----- Dies war immer eine wichtig Motivation für mein Engagement.

Alles Gute und beste Wünsche allen, welche meine Arbeit schätzten, und auf ein Wiedersehen bei Gelegenheit.

Beat Stegmeier

Zürich 31. Juli 2025